

171439-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Reinigungs- und Hygienedienste – Stadtgebiet Bad Homburg v. d. Höhe, diverse städtische Liegenschaften - Unterhalts-, Glas- und Grundreinigung

OJ S 53/2025 17/03/2025

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadt Bad Homburg v. d. Höhe - Der Magistrat, Fachbereich Recht - Vergabestelle -

E-Mail: vergabestelle@bad-homburg.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Stadtgebiet Bad Homburg v. d. Höhe, diverse städtische Liegenschaften - Unterhalts-, Glas- und Grundreinigung

Beschreibung: Stadtgebiet Bad Homburg v. d. Höhe, diverse städtische Liegenschaften - Unterhalts-, Glas- und Grundreinigung (4 Lose)

Kennung des Verfahrens: 7dae617d-d171-4874-a87a-f26726a32b5b

Interne Kennung: HG-2025-0028

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 90900000 Reinigungs- und Hygienedienste

Zusätzliche Einstufung (cpv): 90910000 Reinigungsdienste, 90911200 Gebäudereinigung, 90911300 Fensterreinigung

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Bad Homburg v. d. Höhe

Postleitzahl: 61352

Land, Gliederung (NUTS): Hochtaunuskreis (DE718)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: 1. Ergänzend zu den beigefügten Bewerbungsbedingungen gilt das Hessische Vergabe- und Tariftreuegesetz (HVTG) vom 12. Juli 2021, GVBl. S. 344. 2. Nach den §§ 5 und 6 Hessisches Vergabe- und Tariftreuegesetz (HVTG) haben die Bewerber/Bieter sowie deren Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen abzugeben. 3. Die vom Bieter zur Verfügung gestellten Informationen und Daten werden im Rahmen des DSGVO erfasst, organisiert, gespeichert und verwendet. Auftraggeber, Verfahrensbetreuer und ggf. weitere beteiligte Behörden verwenden diese Daten ausschließlich für dieses Verfahren. Die Abgabe einer Datenschutzerklärung ist Voraussetzung für die Berücksichtigung des Angebotes des

Bieters. 4. Die Vergabeunterlagen werden nur elektronisch als kostenloser Download über die Vergabeplattform der eHAD unter www.had.de zur Verfügung gestellt. Es erfolgt kein schriftlicher Versand von Vergabeunterlagen. 5. Fragen zu den Vergabeunterlagen können nur bis 1 Woche vor dem Eröffnungstermin über die Nachrichtenfunktion der Vergabeplattform der eHAD gestellt werden. Danach eingehende Fragen können nicht mehr beantwortet werden. 6. Auf Anforderung der Vergabestelle ist die Kalkulationsgrundlage (Urkalkulation) vorzulegen. Der Bieter/Auftragnehmer wird rechtzeitig über die vorgesehene Öffnung der Urkalkulation informiert und die Möglichkeit gegeben, an dem Termin persönlich anwesend zu sein.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 4

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 2

2.1.6. Ausschlussgründe

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

Korruption:

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:

Betrugsbekämpfung:

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:

Zahlungsunfähigkeit:

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:

Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.:

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:

Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit:

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:

Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge:

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:

Entrichtung von Steuern:

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: UHG - Stadtmitte Bad Homburg

Beschreibung: Unterhalts- und Grundreinigung Stadtmitte Bad Homburg: Ca. 25.000 qm

Gesamtfläche Böden; ca. 3.600.000 qm Gesamtreinigungsfläche/ Jahr

Interne Kennung: LOT-0001

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 90900000 Reinigungs- und Hygienesdienste

Zusätzliche Einstufung (cpv): 90910000 Reinigungsdienste, 90911200 Gebäudereinigung

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Es wird eine Vertragslaufzeit von 2 Jahren (07/2025-06/2027) sowie eine Vertragsverlängerungsoption von zweimal 1 Jahr (07/2027-06/2028 und 07/2028-06/2029) vereinbart.

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Diverse Liegenschaften

Stadt: Bad Homburg v. d. Höhe

Postleitzahl: 61348

Land, Gliederung (NUTS): Hochtaunuskreis (DE718)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/07/2025

Enddatum der Laufzeit: 30/06/2027

5.1.4. Verlängerung

Weitere Informationen zur Verlängerung: 1) Umfang der Reinigungsarbeiten: Der Auftraggeber behält sich vor, den Umfang der zu reinigenden Fläche bei Hinzutreten von Gebäuden in städtisches Eigentum oder Verringerung des Bestands zu ändern. Die Erweiterung oder Verringerung der durchzuführenden Arbeiten ist begrenzt auf 50 % des Werts des ursprünglichen Auftrags je Los (§ 132 Abs. 2 GWB). Der Auftragnehmer ist vom Auftraggeber hierüber mit einer Frist von 4 Wochen vor Änderungsbeginn schriftlich zu unterrichten. Der Auftraggeber behält sich vor, die Reinigungshäufigkeit wie auch die Leistungsbeschreibungen den Bedürfnissen entsprechend zu ändern, sofern die Änderungen nicht mehr als 10 % des Werts des ursprünglichen Auftrags je Los ausmachen (§ 132 Abs. 3 GWB). Damit verbundene Preisänderungen nach oben wie auch nach unten bedürfen einer neuen Preisverhandlung; 2) Mehrarbeit: Der Auftragnehmer erklärt sich bereit, erforderlich werdende Mehrarbeiten auch nach umfangreicheren Umbau- oder Handwerksarbeiten zu übernehmen. Sie sind schriftlich zu vereinbaren und werden zum jeweils gültigen Vertragsentgelt nach besonders spezifizierter Rechnung vergütet. Dies gilt nicht, wenn solche zusätzlichen Leistungen insgesamt einen Wert erreichen, die 10 v. H. des ursprünglichen Losauftragswerts überschreiten.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Es handelt sich um die Vergabe wiederkehrender Aufträge

Beschreibung: Nach Ablauf des Rahmenvertrags, ggf. nach optionaler Vertragsverlängerung von 2 Jahren wird die Leistung 2027 bzw. 2029 neu ausgeschrieben/vergeben.

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, ist die Vorlage von Eigenerklärungen zunächst ausreichend. Der Auftraggeber behält sich das Recht vor, die Originalnachweise vor Auftragserteilung anzufordern. Folgende Eigenerklärungen und Angaben gem. Anlage "I_Bewerbungsbedingungen", Abschnitt 7 sind vorzulegen: - Eigenerklärung über das Vorliegen von Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB (Vordruck 03 in Anlage "IV Angebot mit Vordrucken"); - Nachweis über Eintragung in die Handwerksrolle (Vordruck 03 in Anlage "IV Angebot mit Vordrucken"); - Auszug aus dem Handelsregister oder vergleichbare Bescheinigung (nicht älter als 6 Monate); - Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft bzw. eine gleichwertige Bescheinigung der zuständigen Stelle des Ursprungs- oder Herkunftslandes des Unternehmens (nicht älter als drei Monate bei Abgabe des Angebots). Zum vorläufigen Beleg der für dieses Vergabeverfahren aufgestellten Anforderungen an die Eignung und hinsichtlich des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen akzeptiert die Auftraggeberin im Rahmen ihres Erklärungsumfangs die Vorlage einer ausgedruckten und unterzeichneten Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE). Die Auftraggeberin behält sich vor, jederzeit während des Vergabeverfahrens vom Bieter die geforderten Nachweise ganz oder zum Teil zu verlangen. In jedem Fall wird die Auftraggeberin die Eignungsnachweise von dem Bieter, an den er den Zuschlag erteilen will, anfordern, es sei denn, es läge ein Ausnahmefall nach § 50 Abs. 3 VgV vor. Eignungsnachweise können auch im Rahmen ihres Erklärungsumfangs durch das Zertifikat des "Hessischen Präqualifikationsregisters" oder vergleichbare Zertifikate erbracht werden.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, ist die Vorlage von Eigenerklärungen zunächst ausreichend. Der Auftraggeber behält sich das Recht vor, die Originalnachweise vor Auftragserteilung anzufordern. Folgende Eigenerklärungen und Angaben gem. Anlage "I_Bewerbungsbedingungen", Abschnitt 7 sind vorzulegen: - Eigenerklärung über die bestehende Betriebshaftpflichtversicherung mit Angabe der Deckungssummen: Personenschäden bis 3.000.000,00 EUR, Sach- und Vermögensschäden bis 3.000.000,00 EUR, Bearbeitungs- und Allmählichkeitsschäden bis 3.000.000,00 EUR, Schlüsselschäden bis 125.000,00 EUR, Feuerhaftpflichtschäden bis 3.000.000,00 EUR, Umweltschäden bis 3.000.000,00 EUR. Wenn die Mindestdeckungssummen nicht bereits in der geforderten Höhe bestehen, genügt eine zusätzliche Bestätigung des Versicherers, dass im Auftragsfall eine entsprechende Versicherung abgeschlossen wird. Die Anpassung ist spätestens zum Vertragsschluss nachzuweisen; - Eigenerklärung zum Unternehmensumsatz (Vordruck 02 in Anlage "IV Angebot mit Vordrucken"); - Eigenerklärung zu Steuern und Sozialabgaben (Vordruck 04 in Anlage "IV Angebot mit Vordrucken"); - soweit zutreffend: Erklärung zur Eignungsleihe (Vordruck 08 in Anlage "IV Angebot mit Vordrucken"). Zum vorläufigen Beleg der für dieses Vergabeverfahren aufgestellten Anforderungen an die Eignung und hinsichtlich des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen akzeptiert die Auftraggeberin im Rahmen ihres Erklärungsumfangs die Vorlage einer ausgedruckten und unterzeichneten Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE). Die Auftraggeberin behält sich vor, jederzeit während des Vergabeverfahrens vom Bieter die geforderten Nachweise ganz oder zum Teil zu verlangen.

In jedem Fall wird die Auftraggeberin die Eignungsnachweise von dem Bieter, an den er den Zuschlag erteilen will, anfordern, es sei denn, es läge ein Ausnahmefall nach § 50 Abs. 3 VgV vor. Eignungsnachweise können auch im Rahmen ihres Erklärungsumfangs durch das Zertifikat des "Hessischen Präqualifikationsregisters" oder vergleichbare Zertifikate erbracht werden.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, ist die Vorlage von Eigenerklärungen zunächst ausreichend. Der Auftraggeber behält sich das Recht vor, die Originalnachweise vor Auftragserteilung anzufordern. Folgende Eigenerklärungen und Angaben gem. Anlage "I_Bewerbungsbedingungen", Abschnitt 7 sind vorzulegen: - Eigenerklärung zu Referenzen - mindestens 3 vergleichbare Referenzen aus den letzten 3 Jahren (Vordruck 05 in Anlage "IV Angebot mit Vordrucken"); - Eigenerklärung zur technischen Leistungsfähigkeit - Mitarbeiter und Fachkunde (Vordruck 06 in Anlage "IV Angebot mit Vordrucken"); - soweit zutreffend: Erklärung zu Unterauftragnehmer / Eignungsleihe und falls zutreffend Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen (Vordrucke 08 und 09 in Anlage "IV Angebot mit Vordrucken"); - Eigenerklärungen gem. Art. 5k der Verordnung 2022/576 bezüglich direkten Bezugs zu Russland (Formular 1) sowie Bezug zu Russland über Eignungsleihe, Nachunternehmer oder Lieferanten (Formular 2). Zum vorläufigen Beleg der für dieses Vergabeverfahren aufgestellten Anforderungen an die Eignung und hinsichtlich des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen akzeptiert die Auftraggeberin im Rahmen ihres Erklärungsumfangs die Vorlage einer ausgedruckten und unterzeichneten Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE). Die Auftraggeberin behält sich vor, jederzeit während des Vergabeverfahrens vom Bieter die geforderten Nachweise ganz oder zum Teil zu verlangen. In jedem Fall wird die Auftraggeberin die Eignungsnachweise von dem Bieter, an den er den Zuschlag erteilen will, anfordern, es sei denn, es läge ein Ausnahmefall nach § 50 Abs. 3 VgV vor. Eignungsnachweise können auch im Rahmen ihres Erklärungsumfangs durch das Zertifikat des "Hessischen Präqualifikationsregisters" oder vergleichbare Zertifikate erbracht werden.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Fragen zur Qualitätssicherung

Beschreibung: Details s. Anlage LV-Kalkulationsdaenbank ->Abschnitt "Angaben zur QS"

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Stundeneinsatz UHR

Beschreibung: Stundeneinsatz UHR

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Angebotspreis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 60

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.had.de/NetServer>

[/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-19593716ed9-3176ae46f60424c4](https://www.had.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-19593716ed9-3176ae46f60424c4)

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://www.had.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 16/04/2025 14:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 85 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Eine Nachforderung von Unterlagen wird durchgeführt, soweit es sich nicht um Nachweise und Erklärungen handelt, deren Inhalte der Angebotsbewertung (vgl. Zuschlagskriterien) unterliegen.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 16/04/2025 14:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Ort des Eröffnungstermins: 61352 Bad Homburg v. d. Höhe, Technisches Rathaus

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 0

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt

Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein Antrag ist unzulässig, wenn der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 GWB). Ein Antrag ist unzulässig, wenn Verstöße gegen Vergabevorschriften, die auf Grund dieser Bekanntmachung (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 2 GWB) oder in den Vergabeunterlagen (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 3 GWB) erkennbar sind,

nicht bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden. Ergeht eine Mitteilung des Auftraggebers, der Rüge nicht abhelfen zu wollen, kann der Bieter wegen Nichtbeachtung der Vergabevorschriften ein Nachprüfungsverfahren nur innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang vor der Vergabekammer beantragen. Nach Ablauf der Frist ist der Antrag unzulässig (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB).

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Stadt Bad Homburg v. d. Höhe - Der Magistrat, Fachbereich Recht - Vergabestelle -

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Stadt Bad Homburg v. d. Höhe - Der Magistrat, Fachbereich Recht - Vergabestelle -

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

5.1. Los: LOT-0002

Titel: UHG - Gonzenheim, Ober-Eschbach, Ober-Erlenbach

Beschreibung: Unterhalts- und Grundreinigung Gonzenheim, Ober-Eschbach, Ober-Erlenbach: Ca. 34.500 qm Gesamtfläche Böden; ca. 4.700.000 qm Gesamtreinigungsfläche/ Jahr

Interne Kennung: LOT-0002

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 90900000 Reinigungs- und Hygienesdienste

Zusätzliche Einstufung (cpv): 90910000 Reinigungsdienste, 90911200 Gebäudereinigung

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Es wird eine Vertragslaufzeit von 2 Jahren (07/2025-06/2027) sowie eine Vertragsverlängerungsoption von zweimal 1 Jahr (07/2027-06/2028 und 07/2028-06/2029) vereinbart.

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Diverse Liegenschaften

Stadt: Bad Homburg v. d. Höhe

Postleitzahl: 61352

Land, Gliederung (NUTS): Hochtaunuskreis (DE718)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/07/2025

Enddatum der Laufzeit: 30/06/2027

5.1.4. Verlängerung

Weitere Informationen zur Verlängerung: 1) Umfang der Reinigungsarbeiten: Der Auftraggeber behält sich vor, den Umfang der zu reinigenden Fläche bei Hinzutreten von Gebäuden in städtisches Eigentum oder Verringerung des Bestands zu ändern. Die Erweiterung oder Verringerung der durchzuführenden Arbeiten ist begrenzt auf 50 % des Werts des ursprünglichen Auftrags je Los (§ 132 Abs. 2 GWB). Der Auftragnehmer ist vom Auftraggeber hierüber mit einer Frist von 4 Wochen vor Änderungsbeginn schriftlich zu unterrichten. Der Auftraggeber behält sich vor, die Reinigungshäufigkeit wie auch die Leistungsbeschreibungen den Bedürfnissen entsprechend zu ändern, sofern die Änderungen nicht mehr als 10 % des Werts des ursprünglichen Auftrags je Los ausmachen (§ 132 Abs. 3 GWB). Damit verbundene Preisänderungen nach oben wie auch nach unten bedürfen einer neuen Preisverhandlung; 2) Mehrarbeit: Der Auftragnehmer erklärt sich bereit, erforderlich werdende Mehrarbeiten auch

nach umfangreicheren Umbau-oder Handwerksarbeiten zu übernehmen. Sie sind schriftlich zu vereinbaren und werden zum jeweils gültigen Vertragsentgelt nach besonders spezifizierter Rechnung vergütet. Dies gilt nicht, wenn solche zusätzlichen Leistungen insgesamt einen Wert erreichen, die 10 v. H. des ursprünglichen Losauftragswerts überschreiten.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Es handelt sich um die Vergabe wiederkehrender Aufträge

Beschreibung: Nach Ablauf des Rahmenvertrags, ggf. nach optionaler Vertragsverlängerung von 2 Jahren wird die Leistung 2027 bzw. 2029 neu ausgeschrieben/vergeben.

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, ist die Vorlage von Eigenerklärungen zunächst ausreichend. Der Auftraggeber behält sich das Recht vor, die Originalnachweise vor Auftragserteilung anzufordern. Folgende Eigenerklärungen und Angaben gem. Anlage "I_Bewerbungsbedingungen", Abschnitt 7 sind vorzulegen: - Eigenerklärung über das Vorliegen von Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB (Vordruck 03 in Anlage "IV Angebot mit Vordrucken"); - Nachweis über Eintragung in die Handwerksrolle (Vordruck 03 in Anlage "IV Angebot mit Vordrucken"); - Auszug aus dem Handelsregister oder vergleichbare Bescheinigung (nicht älter als 6 Monate); - Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft bzw. eine gleichwertige Bescheinigung der zuständigen Stelle des Ursprungs- oder Herkunftslandes des Unternehmens (nicht älter als drei Monate bei Abgabe des Angebots). Zum vorläufigen Beleg der für dieses Vergabeverfahren aufgestellten Anforderungen an die Eignung und hinsichtlich des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen akzeptiert die Auftraggeberin im Rahmen ihres Erklärungsumfangs die Vorlage einer ausgedruckten und unterzeichneten Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE). Die Auftraggeberin behält sich vor, jederzeit während des Vergabeverfahrens vom Bieter die geforderten Nachweise ganz oder zum Teil zu verlangen. In jedem Fall wird die Auftraggeberin die Eignungsnachweise von dem Bieter, an den er den Zuschlag erteilen will, anfordern, es sei denn, es läge ein Ausnahmefall nach § 50 Abs. 3 VgV vor. Eignungsnachweise können auch im Rahmen ihres Erklärungsumfangs durch das Zertifikat des "Hessischen Präqualifikationsregisters" oder vergleichbare Zertifikate erbracht werden.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, ist die Vorlage von Eigenerklärungen zunächst ausreichend. Der Auftraggeber behält sich das Recht vor, die Originalnachweise vor Auftragserteilung anzufordern. Folgende

Eigenerklärungen und Angaben gem. Anlage "I_Bewerbungsbedingungen", Abschnitt 7 sind vorzulegen: - Eigenerklärung über die bestehende Betriebshaftpflichtversicherung mit Angabe der Deckungssummen: Personenschäden bis 3.000.000,00 EUR, Sach- und Vermögensschäden bis 3.000.000,00 EUR, Bearbeitungs- und Allmählichkeitsschäden bis 3.000.000,00 EUR, Schlüsselschäden bis 125.000,00 EUR, Feuerhaftpflichtschäden bis 3.000.000,00 EUR, Umweltschäden bis 3.000.000,00 EUR. Wenn die Mindestdeckungssummen nicht bereits in der geforderten Höhe bestehen, genügt eine zusätzliche Bestätigung des Versicherers, dass im Auftragsfall eine entsprechende Versicherung abgeschlossen wird. Die Anpassung ist spätestens zum Vertragsschluss nachzuweisen; - Eigenerklärung zum Unternehmensumsatz (Vordruck 02 in Anlage "IV Angebot mit Vordrucken"); - Eigenerklärung zu Steuern und Sozialabgaben (Vordruck 04 in Anlage "IV Angebot mit Vordrucken"); - soweit zutreffend: Erklärung zur Eignungsleihe (Vordruck 08 in Anlage "IV Angebot mit Vordrucken"). Zum vorläufigen Beleg der für dieses Vergabeverfahren aufgestellten Anforderungen an die Eignung und hinsichtlich des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen akzeptiert die Auftraggeberin im Rahmen ihres Erklärungsumfangs die Vorlage einer ausgedruckten und unterzeichneten Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE). Die Auftraggeberin behält sich vor, jederzeit während des Vergabeverfahrens vom Bieter die geforderten Nachweise ganz oder zum Teil zu verlangen. In jedem Fall wird die Auftraggeberin die Eignungsnachweise von dem Bieter, an den er den Zuschlag erteilen will, anfordern, es sei denn, es läge ein Ausnahmefall nach § 50 Abs. 3 VgV vor. Eignungsnachweise können auch im Rahmen ihres Erklärungsumfangs durch das Zertifikat des "Hessischen Präqualifikationsregisters" oder vergleichbare Zertifikate erbracht werden.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, ist die Vorlage von Eigenerklärungen zunächst ausreichend. Der Auftraggeber behält sich das Recht vor, die Originalnachweise vor Auftragserteilung anzufordern. Folgende Eigenerklärungen und Angaben gem. Anlage "I_Bewerbungsbedingungen", Abschnitt 7 sind vorzulegen: - Eigenerklärung zu Referenzen - mindestens 3 vergleichbare Referenzen aus den letzten 3 Jahren (Vordruck 05 in Anlage "IV Angebot mit Vordrucken"); - Eigenerklärung zur technischen Leistungsfähigkeit - Mitarbeiter und Fachkunde (Vordruck 06 in Anlage "IV Angebot mit Vordrucken"); - soweit zutreffend: Erklärung zu Unterauftragnehmer / Eignungsleihe und falls zutreffend Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen (Vordrucke 08 und 09 in Anlage "IV Angebot mit Vordrucken"); - Eigenerklärungen gem. Art. 5k der Verordnung 2022/576 bezüglich direkten Bezugs zu Russland (Formular 1) sowie Bezug zu Russland über Eignungsleihe, Nachunternehmer oder Lieferanten (Formular 2). Zum vorläufigen Beleg der für dieses Vergabeverfahren aufgestellten Anforderungen an die Eignung und hinsichtlich des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen akzeptiert die Auftraggeberin im Rahmen ihres Erklärungsumfangs die Vorlage einer ausgedruckten und unterzeichneten Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE). Die Auftraggeberin behält sich vor, jederzeit während des Vergabeverfahrens vom Bieter die geforderten Nachweise ganz oder zum Teil zu verlangen. In jedem Fall wird die Auftraggeberin die Eignungsnachweise von dem Bieter, an den er den Zuschlag erteilen will, anfordern, es sei denn, es läge ein Ausnahmefall nach § 50 Abs. 3 VgV vor. Eignungsnachweise können auch im Rahmen ihres Erklärungsumfangs durch das Zertifikat des "Hessischen Präqualifikationsregisters" oder vergleichbare Zertifikate erbracht werden.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Fragen zur Qualitätssicherung

Beschreibung: Details s. Anlage LV-Kalkulationsdaenbank ->Abschnitt "Angaben zur QS"

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Stundeneinsatz UHR

Beschreibung: Stundeneinsatz UHR

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Angebotspreis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 60

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://www.had.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-19593716ed9-3176ae46f60424c4

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe**Bedingungen für die Einreichung:**

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://www.had.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 16/04/2025 14:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 85 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Eine Nachforderung von Unterlagen wird durchgeführt, soweit es sich nicht um Nachweise und Erklärungen handelt, deren Inhalte der Angebotsbewertung (vgl. Zuschlagskriterien) unterliegen.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 16/04/2025 14:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Ort des Eröffnungstermins: 61352 Bad Homburg v. d. Höhe, Technisches Rathaus

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein
Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 0

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium
Darmstadt

Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein Antrag ist unzulässig, wenn der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 GWB). Ein Antrag ist unzulässig, wenn Verstöße gegen Vergabevorschriften, die auf Grund dieser Bekanntmachung (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 2 GWB) oder in den Vergabeunterlagen (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 3 GWB) erkennbar sind, nicht bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden. Ergeht eine Mitteilung des Auftraggebers, der Rüge nicht abhelfen zu wollen, kann der Bieter wegen Nichtbeachtung der Vergabevorschriften ein Nachprüfungsverfahren nur innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang vor der Vergabekammer beantragen. Nach Ablauf der Frist ist der Antrag unzulässig (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB).

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Stadt Bad Homburg v. d. Höhe - Der Magistrat, Fachbereich Recht - Vergabestelle -

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Stadt Bad Homburg v. d. Höhe - Der Magistrat, Fachbereich Recht - Vergabestelle -

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

5.1. Los: LOT-0003

Titel: UHG - Dornholzhausen, Kirdorf

Beschreibung: Unterhalts- und Grundreinigung Dornholzhausen, Kirdorf: Ca. 14.300 qm
Gesamtfläche Böden; ca. 2.000.000 qm Gesamtreinigungsfläche/ Jahr

Interne Kennung: LOT-0003

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 90900000 Reinigungs- und Hygienesdienste

Zusätzliche Einstufung (cpv): 90910000 Reinigungsdienste, 90911200 Gebäudereinigung

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Es wird eine Vertragslaufzeit von 2 Jahren (07/2025-06/2027) sowie eine Vertragsverlängerungsoption von zweimal 1 Jahr (07/2027-06/2028 und 07/2028-06/2029) vereinbart.

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Diverse Liegenschaften

Stadt: Bad Homburg v. d. Höhe

Postleitzahl: 61350

Land, Gliederung (NUTS): Hochtaunuskreis (DE718)

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/07/2025

Enddatum der Laufzeit: 30/06/2027

5.1.4. Verlängerung

Weitere Informationen zur Verlängerung: 1) Umfang der Reinigungsarbeiten: Der Auftraggeber behält sich vor, den Umfang der zu reinigenden Fläche bei Hinzutreten von Gebäuden in städtisches Eigentum oder Verringerung des Bestands zu ändern. Die Erweiterung oder Verringerung der durchzuführenden Arbeiten ist begrenzt auf 50 % des Werts des ursprünglichen Auftrags je Los (§ 132 Abs. 2 GWB). Der Auftragnehmer ist vom Auftraggeber hierüber mit einer Frist von 4 Wochen vor Änderungsbeginn schriftlich zu unterrichten. Der Auftraggeber behält sich vor, die Reinigungshäufigkeit wie auch die Leistungsbeschreibungen den Bedürfnissen entsprechend zu ändern, sofern die Änderungen nicht mehr als 10 % des Werts des ursprünglichen Auftrags je Los ausmachen (§ 132 Abs. 3 GWB). Damit verbundene Preisänderungen nach oben wie auch nach unten bedürfen einer neuen Preisverhandlung; 2) Mehrarbeit: Der Auftragnehmer erklärt sich bereit, erforderlich werdende Mehrarbeiten auch nach umfangreicheren Umbau- oder Handwerksarbeiten zu übernehmen. Sie sind schriftlich zu vereinbaren und werden zum jeweils gültigen Vertragsentgelt nach besonders spezifizierter Rechnung vergütet. Dies gilt nicht, wenn solche zusätzlichen Leistungen insgesamt einen Wert erreichen, die 10 v. H. des ursprünglichen Losauftragswerts überschreiten.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Es handelt sich um die Vergabe wiederkehrender Aufträge

Beschreibung: Nach Ablauf des Rahmenvertrags, ggf. nach optionaler Vertragsverlängerung von 2 Jahren wird die Leistung 2027 bzw. 2029 neu ausgeschrieben/vergeben.

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, ist die Vorlage von Eigenerklärungen zunächst ausreichend. Der Auftraggeber behält sich das Recht vor, die Originalnachweise vor Auftragserteilung anzufordern. Folgende Eigenerklärungen und Angaben gem. Anlage "I_Bewerbungsbedingungen", Abschnitt 7 sind vorzulegen: - Eigenerklärung über das Vorliegen von Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB (Vordruck 03 in Anlage "IV Angebot mit Vordrucken"); - Nachweis über Eintragung in die Handwerksrolle (Vordruck 03 in Anlage "IV Angebot mit Vordrucken"); - Auszug aus dem Handelsregister oder vergleichbare Bescheinigung (nicht älter als 6 Monate); - Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft bzw. eine gleichwertige Bescheinigung der zuständigen Stelle des Ursprungs- oder Herkunftslandes des

Unternehmens (nicht älter als drei Monate bei Abgabe des Angebots). Zum vorläufigen Beleg der für dieses Vergabeverfahren aufgestellten Anforderungen an die Eignung und hinsichtlich des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen akzeptiert die Auftraggeberin im Rahmen ihres Erklärungsumfangs die Vorlage einer ausgedruckten und unterzeichneten Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE). Die Auftraggeberin behält sich vor, jederzeit während des Vergabeverfahrens vom Bieter die geforderten Nachweise ganz oder zum Teil zu verlangen. In jedem Fall wird die Auftraggeberin die Eignungsnachweise von dem Bieter, an den er den Zuschlag erteilen will, anfordern, es sei denn, es läge ein Ausnahmefall nach § 50 Abs. 3 VgV vor. Eignungsnachweise können auch im Rahmen ihres Erklärungsumfangs durch das Zertifikat des "Hessischen Präqualifikationsregisters" oder vergleichbare Zertifikate erbracht werden.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, ist die Vorlage von Eigenerklärungen zunächst ausreichend. Der Auftraggeber behält sich das Recht vor, die Originalnachweise vor Auftragserteilung anzufordern. Folgende Eigenerklärungen und Angaben gem. Anlage "I_Bewerbungsbedingungen", Abschnitt 7 sind vorzulegen: - Eigenerklärung über die bestehende Betriebshaftpflichtversicherung mit Angabe der Deckungssummen: Personenschäden bis 3.000.000,00 EUR, Sach- und Vermögensschäden bis 3.000.000,00 EUR, Bearbeitungs- und Allmählichkeitsschäden bis 3.000.000,00 EUR, Schlüsselschäden bis 125.000,00 EUR, Feuerhaftpflichtschäden bis 3.000.000,00 EUR, Umweltschäden bis 3.000.000,00 EUR. Wenn die Mindestdeckungssummen nicht bereits in der geforderten Höhe bestehen, genügt eine zusätzliche Bestätigung des Versicherers, dass im Auftragsfall eine entsprechende Versicherung abgeschlossen wird. Die Anpassung ist spätestens zum Vertragsschluss nachzuweisen; - Eigenerklärung zum Unternehmensumsatz (Vordruck 02 in Anlage "IV Angebot mit Vordrucken"); - Eigenerklärung zu Steuern und Sozialabgaben (Vordruck 04 in Anlage "IV Angebot mit Vordrucken"); - soweit zutreffend: Erklärung zur Eignungsleihe (Vordruck 08 in Anlage "IV Angebot mit Vordrucken"). Zum vorläufigen Beleg der für dieses Vergabeverfahren aufgestellten Anforderungen an die Eignung und hinsichtlich des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen akzeptiert die Auftraggeberin im Rahmen ihres Erklärungsumfangs die Vorlage einer ausgedruckten und unterzeichneten Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE). Die Auftraggeberin behält sich vor, jederzeit während des Vergabeverfahrens vom Bieter die geforderten Nachweise ganz oder zum Teil zu verlangen. In jedem Fall wird die Auftraggeberin die Eignungsnachweise von dem Bieter, an den er den Zuschlag erteilen will, anfordern, es sei denn, es läge ein Ausnahmefall nach § 50 Abs. 3 VgV vor. Eignungsnachweise können auch im Rahmen ihres Erklärungsumfangs durch das Zertifikat des "Hessischen Präqualifikationsregisters" oder vergleichbare Zertifikate erbracht werden.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, ist die Vorlage von Eigenerklärungen zunächst ausreichend. Der Auftraggeber behält sich das Recht vor, die Originalnachweise vor Auftragserteilung anzufordern. Folgende Eigenerklärungen und Angaben gem. Anlage "I_Bewerbungsbedingungen", Abschnitt 7 sind vorzulegen: - Eigenerklärung zu Referenzen - mindestens 3 vergleichbare Referenzen aus den letzten 3 Jahren (Vordruck 05 in Anlage "IV Angebot mit Vordrucken"); - Eigenerklärung zur technischen Leistungsfähigkeit - Mitarbeiter und Fachkunde (Vordruck 06 in Anlage "IV

Angebot mit Vordrucken"); - soweit zutreffend: Erklärung zu Unterauftragnehmer / Eignungsleihe und falls zutreffend Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen (Vordrucke 08 und 09 in Anlage "IV Angebot mit Vordrucken"); - Eigenerklärungen gem. Art. 5k der Verordnung 2022/576 bezüglich direkten Bezugs zu Russland (Formular 1) sowie Bezug zu Russland über Eignungsleihe, Nachunternehmer oder Lieferanten (Formular 2). Zum vorläufigen Beleg der für dieses Vergabeverfahren aufgestellten Anforderungen an die Eignung und hinsichtlich des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen akzeptiert die Auftraggeberin im Rahmen ihres Erklärungsumfangs die Vorlage einer ausgedruckten und unterzeichneten Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE). Die Auftraggeberin behält sich vor, jederzeit während des Vergabeverfahrens vom Bieter die geforderten Nachweise ganz oder zum Teil zu verlangen. In jedem Fall wird die Auftraggeberin die Eignungsnachweise von dem Bieter, an den er den Zuschlag erteilen will, anfordern, es sei denn, es läge ein Ausnahmefall nach § 50 Abs. 3 VgV vor. Eignungsnachweise können auch im Rahmen ihres Erklärungsumfangs durch das Zertifikat des "Hessischen Präqualifikationsregisters" oder vergleichbare Zertifikate erbracht werden.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Fragen zur Qualitätssicherung

Beschreibung: Details s. Anlage LV-Kalkulationsdaenbank ->Abschnitt "Angaben zur QS"

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Stundeneinsatz UHR

Beschreibung: Stundeneinsatz UHR

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Angebotspreis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 60

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.had.de/NetServer>

[/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-19593716ed9-3176ae46f60424c4](https://www.had.de/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-19593716ed9-3176ae46f60424c4)

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://www.had.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 16/04/2025 14:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 85 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Eine Nachforderung von Unterlagen wird durchgeführt, soweit es sich nicht um Nachweise und Erklärungen handelt, deren Inhalte der Angebotsbewertung (vgl. Zuschlagskriterien) unterliegen.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 16/04/2025 14:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Ort des Eröffnungstermins: 61352 Bad Homburg v. d. Höhe, Technisches Rathaus

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 0

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt

Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein Antrag ist unzulässig, wenn der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 GWB). Ein Antrag ist unzulässig, wenn Verstöße gegen Vergabevorschriften, die auf Grund dieser Bekanntmachung (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 2 GWB) oder in den Vergabeunterlagen (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 3 GWB) erkennbar sind, nicht bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden. Ergeht eine Mitteilung des Auftraggebers, der Rüge nicht abhelfen zu wollen, kann der Bieter wegen Nichtbeachtung der Vergabevorschriften ein Nachprüfungsverfahren nur innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang vor der Vergabekammer beantragen. Nach Ablauf der Frist ist der Antrag unzulässig (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB).

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Stadt Bad Homburg v. d. Höhe - Der Magistrat, Fachbereich Recht - Vergabestelle -

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Stadt Bad Homburg v. d. Höhe - Der Magistrat, Fachbereich Recht - Vergabestelle -

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

5.1. Los: LOT-0004

Titel: GR - Stadtmitte Bad Homburg, Gonzenheim, Ober-Eschbach, Ober-Erlenbach, Dornholzhausen und Kirdorf

Beschreibung: Glasreinigung Stadtmitte Bad Homburg, Gonzenheim, Ober-Eschbach, Ober-Erlenbach, Dornholzhausen und Kirdorf: Ca. 31.200 qm (Fläche einseitig gemessen, Reinigung zweiseitig)

Interne Kennung: LOT-0004

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 90900000 Reinigungs- und Hygienedienste

Zusätzliche Einstufung (cpv): 90910000 Reinigungsdienste, 90911300 Fensterreinigung

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Es wird eine Vertragslaufzeit von 2 Jahren (07/2025-06/2027) sowie eine Vertragsverlängerungsoption von zweimal 1 Jahr (07/2027-06/2028 und 07/2028-06/2029) vereinbart.

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Diverse Liegenschaften im Stadtgebiet

Stadt: Bad Homburg v. d. Höhe

Postleitzahl: 61348

Land, Gliederung (NUTS): Hochtaunuskreis (DE718)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/07/2025

Enddatum der Laufzeit: 30/06/2027

5.1.4. Verlängerung

Weitere Informationen zur Verlängerung: 1) Umfang der Reinigungsarbeiten: Der Auftraggeber behält sich vor, den Umfang der zu reinigenden Fläche bei Hinzutreten von Gebäuden in städtisches Eigentum oder Verringerung des Bestands zu ändern. Die Erweiterung oder Verringerung der durchzuführenden Arbeiten ist begrenzt auf 50 % des Werts des ursprünglichen Auftrags je Los (§ 132 Abs. 2 GWB). Der Auftragnehmer ist vom Auftraggeber hierüber mit einer Frist von 4 Wochen vor Änderungsbeginn schriftlich zu unterrichten. Der Auftraggeber behält sich vor, die Reinigungshäufigkeit wie auch die Leistungsbeschreibungen den Bedürfnissen entsprechend zu ändern, sofern die Änderungen nicht mehr als 10 % des Werts des ursprünglichen Auftrags je Los ausmachen (§ 132 Abs. 3 GWB). Damit verbundene Preisänderungen nach oben wie auch nach unten bedürfen einer neuen Preisverhandlung; 2) Mehrarbeit: Der Auftragnehmer erklärt sich bereit, erforderlich werdende Mehrarbeiten auch nach umfangreicheren Umbau- oder Handwerksarbeiten zu übernehmen. Sie sind schriftlich zu vereinbaren und werden zum jeweils gültigen Vertragsentgelt nach besonders spezifizierter Rechnung vergütet. Dies gilt nicht, wenn solche zusätzlichen Leistungen insgesamt einen Wert erreichen, die 10 v. H. des ursprünglichen Losauftragswerts überschreiten.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Es handelt sich um die Vergabe wiederkehrender Aufträge

Beschreibung: Nach Ablauf des Rahmenvertrags, ggf. nach optionaler Vertragsverlängerung von 2 Jahren wird die Leistung 2027 bzw. 2029 neu ausgeschrieben/vergeben.

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, ist die Vorlage von Eigenerklärungen zunächst ausreichend. Der Auftraggeber behält sich das Recht vor, die Originalnachweise vor Auftragserteilung anzufordern. Folgende Eigenerklärungen und Angaben gem. Anlage "I_Bewerbungsbedingungen", Abschnitt 7 sind vorzulegen: - Eigenerklärung über das Vorliegen von Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB (Vordruck 03 in Anlage "IV Angebot mit Vordrucken"); - Nachweis über Eintragung in die Handwerksrolle (Vordruck 03 in Anlage "IV Angebot mit Vordrucken"); - Auszug aus dem Handelsregister oder vergleichbare Bescheinigung (nicht älter als 6 Monate); - Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft bzw. eine gleichwertige Bescheinigung der zuständigen Stelle des Ursprungs- oder Herkunftslandes des Unternehmens (nicht älter als drei Monate bei Abgabe des Angebots). Zum vorläufigen Beleg der für dieses Vergabeverfahren aufgestellten Anforderungen an die Eignung und hinsichtlich des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen akzeptiert die Auftraggeberin im Rahmen ihres Erklärungsumfangs die Vorlage einer ausgedruckten und unterzeichneten Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE). Die Auftraggeberin behält sich vor, jederzeit während des Vergabeverfahrens vom Bieter die geforderten Nachweise ganz oder zum Teil zu verlangen. In jedem Fall wird die Auftraggeberin die Eignungsnachweise von dem Bieter, an den er den Zuschlag erteilen will, anfordern, es sei denn, es läge ein Ausnahmefall nach § 50 Abs. 3 VgV vor. Eignungsnachweise können auch im Rahmen ihres Erklärungsumfangs durch das Zertifikat des "Hessischen Präqualifikationsregisters" oder vergleichbare Zertifikate erbracht werden.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, ist die Vorlage von Eigenerklärungen zunächst ausreichend. Der Auftraggeber behält sich das Recht vor, die Originalnachweise vor Auftragserteilung anzufordern. Folgende Eigenerklärungen und Angaben gem. Anlage "I_Bewerbungsbedingungen", Abschnitt 7 sind vorzulegen: - Eigenerklärung über die bestehende Betriebshaftpflichtversicherung mit Angabe der Deckungssummen: Personenschäden bis 3.000.000,00 EUR, Sach- und Vermögensschäden bis 3.000.000,00 EUR, Bearbeitungs- und Allmählichkeitsschäden bis 3.000.000,00 EUR, Schlüsselschäden bis 125.000,00 EUR, Feuerhaftpflichtschäden bis 3.000.000,00 EUR, Umweltschäden bis 3.000.000,00 EUR. Wenn die Mindestdeckungssummen nicht bereits in der geforderten Höhe bestehen, genügt eine zusätzliche Bestätigung des Versicherers, dass im Auftragsfall eine entsprechende Versicherung abgeschlossen wird. Die Anpassung ist spätestens zum Vertragsschluss nachzuweisen; - Eigenerklärung zum Unternehmensumsatz (Vordruck 02 in Anlage "IV Angebot mit Vordrucken"); - Eigenerklärung zu Steuern und Sozialabgaben (Vordruck 04 in Anlage "IV Angebot mit Vordrucken"); - soweit zutreffend: Erklärung zur Eignungsleihe

(Vordruck 08 in Anlage "IV Angebot mit Vordrucken"). Zum vorläufigen Beleg der für dieses Vergabeverfahren aufgestellten Anforderungen an die Eignung und hinsichtlich des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen akzeptiert die Auftraggeberin im Rahmen ihres Erklärungsumfangs die Vorlage einer ausgedruckten und unterzeichneten Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE). Die Auftraggeberin behält sich vor, jederzeit während des Vergabeverfahrens vom Bieter die geforderten Nachweise ganz oder zum Teil zu verlangen. In jedem Fall wird die Auftraggeberin die Eignungsnachweise von dem Bieter, an den er den Zuschlag erteilen will, anfordern, es sei denn, es läge ein Ausnahmefall nach § 50 Abs. 3 VgV vor. Eignungsnachweise können auch im Rahmen ihres Erklärungsumfangs durch das Zertifikat des "Hessischen Präqualifikationsregisters" oder vergleichbare Zertifikate erbracht werden.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, ist die Vorlage von Eigenerklärungen zunächst ausreichend. Der Auftraggeber behält sich das Recht vor, die Originalnachweise vor Auftragserteilung anzufordern. Folgende Eigenerklärungen und Angaben gem. Anlage "I_Bewerbungsbedingungen", Abschnitt 7 sind vorzulegen: - Eigenerklärung zu Referenzen - mindestens 3 vergleichbare Referenzen aus den letzten 3 Jahren (Vordruck 05 in Anlage "IV Angebot mit Vordrucken"); - Eigenerklärung zur technischen Leistungsfähigkeit - Mitarbeiter und Fachkunde (Vordruck 06 in Anlage "IV Angebot mit Vordrucken"); - soweit zutreffend: Erklärung zu Unterauftragnehmer / Eignungsleihe und falls zutreffend Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen (Vordrucke 08 und 09 in Anlage "IV Angebot mit Vordrucken"); - Eigenerklärungen gem. Art. 5k der Verordnung 2022/576 bezüglich direkten Bezugs zu Russland (Formular 1) sowie Bezug zu Russland über Eignungsleihe, Nachunternehmer oder Lieferanten (Formular 2). Zum vorläufigen Beleg der für dieses Vergabeverfahren aufgestellten Anforderungen an die Eignung und hinsichtlich des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen akzeptiert die Auftraggeberin im Rahmen ihres Erklärungsumfangs die Vorlage einer ausgedruckten und unterzeichneten Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE). Die Auftraggeberin behält sich vor, jederzeit während des Vergabeverfahrens vom Bieter die geforderten Nachweise ganz oder zum Teil zu verlangen. In jedem Fall wird die Auftraggeberin die Eignungsnachweise von dem Bieter, an den er den Zuschlag erteilen will, anfordern, es sei denn, es läge ein Ausnahmefall nach § 50 Abs. 3 VgV vor. Eignungsnachweise können auch im Rahmen ihres Erklärungsumfangs durch das Zertifikat des "Hessischen Präqualifikationsregisters" oder vergleichbare Zertifikate erbracht werden.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Angebotspreis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://www.had.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-19593716ed9-3176ae46f60424c4

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://www.had.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 16/04/2025 14:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 85 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Eine Nachforderung von Unterlagen wird durchgeführt, soweit es sich nicht um Nachweise und Erklärungen handelt, deren Inhalte der Angebotsbewertung (vgl. Zuschlagskriterien) unterliegen.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 16/04/2025 14:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Ort des Eröffnungstermins: 61352 Bad Homburg v. d. Höhe, Technisches Rathaus

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 0

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt

Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein Antrag ist unzulässig, wenn der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 GWB). Ein Antrag ist unzulässig, wenn Verstöße gegen Vergabevorschriften, die auf Grund dieser Bekanntmachung (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 2 GWB) oder in den Vergabeunterlagen (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 3 GWB) erkennbar sind, nicht bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden. Ergeht eine Mitteilung des Auftraggebers, der Rüge nicht abhelfen zu wollen, kann der Bieter wegen Nichtbeachtung der

Vergabevorschriften ein Nachprüfungsverfahren nur innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang vor der Vergabekammer beantragen. Nach Ablauf der Frist ist der Antrag unzulässig (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB).

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Stadt Bad Homburg v. d. Höhe - Der Magistrat, Fachbereich Recht - Vergabestelle -

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Stadt Bad Homburg v. d. Höhe - Der Magistrat, Fachbereich Recht - Vergabestelle -

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-7001

Offizielle Bezeichnung: Stadt Bad Homburg v. d. Höhe - Der Magistrat, Fachbereich Recht - Vergabestelle -

Registrierungsnummer: 30.2

Postanschrift: Bahnhofstraße 16 - 18

Stadt: Bad Homburg v. d. Höhe

Postleitzahl: 61352

Land, Gliederung (NUTS): Hochtaunuskreis (DE718)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabestelle@bad-homburg.de

Telefon: +49 61721003020

Fax: +49 61721003099

Internetadresse: <https://www.bad-homburg.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-7004

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt

Registrierungsnummer: 06-22630029-17

Postanschrift: Wilhelminenstraße 1-3

Stadt: Darmstadt

Postleitzahl: 64283

Land, Gliederung (NUTS): Darmstadt, Kreisfreie Stadt (DE711)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@rpda.hessen.de

Telefon: +49 6151126603

Fax: +49 6151125816

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-7005

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 65d4b397-818a-4ed0-b77b-34327bed825d - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 14/03/2025 12:43:39 (UTC+01:00)
Mittleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 171439-2025
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 53/2025
Datum der Veröffentlichung: 17/03/2025